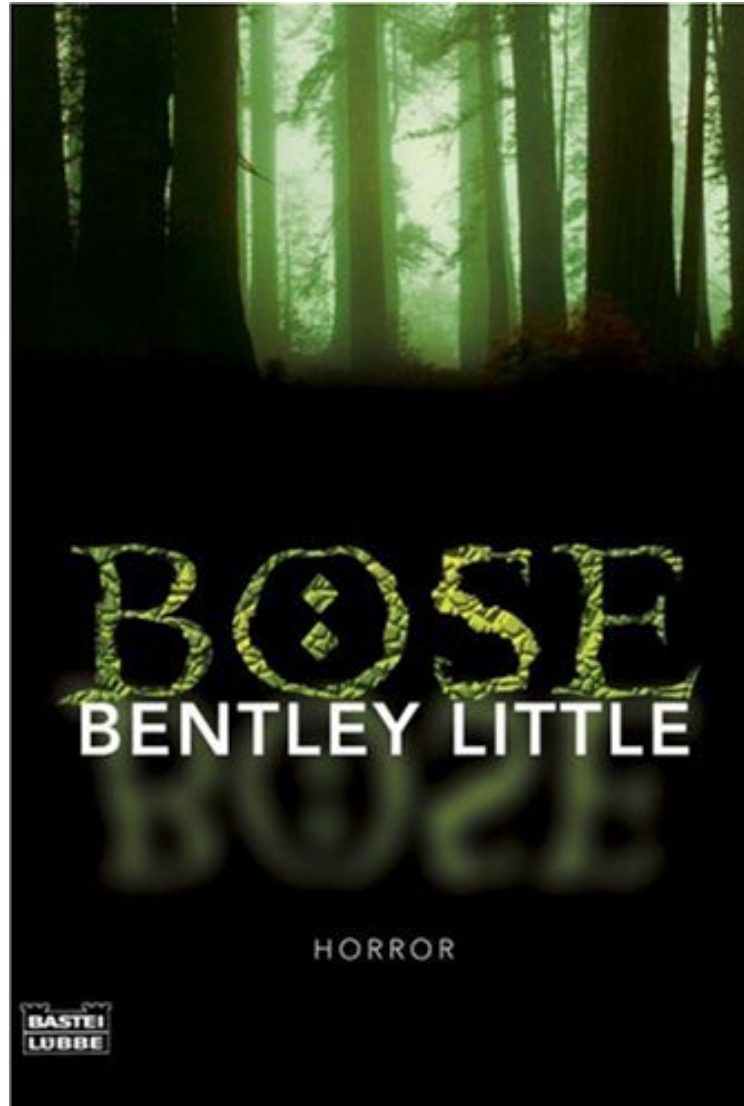


[Read free ebook] Bse: Horror

## Bse: Horror

*Von Bentley Little*

*ePub / \*DOC / audiobook / ebooks / Download PDF*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #476143 in BcherVerffentlicht am: 2009-08-07Anzahl der Produkte:  
1Abmessungen: 7.32 x 1.18b x 4.96l, Einband: Taschenbuch416 Seiten | File size: 65.Mb

**Von Bentley Little : Bse: Horror** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Bse: Horror:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
Spannend und gruslig!Von Jamie83Die Rezensionen - und weil ich "In einer kleinen Stadt" mochte - liesen mich dieses Buch auf mein Kindlechen laden und ich wurde nicht enttuscht. Innerhalb von nur 2 Abenden hatte ich es durch und fand es wirklich gut. Ein paar kleine Schwchen gab es schon, es wurde fr meinen Geschmack nicht alles aufgeklrt, aber das Buch hat mich richtig mitgerissen und mir meinen Urlaub an der doch manchmal strmischen dnischen Kste

verst. Zu empfehlen! 6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ganz unterhaltsam, aber mit Einschränkungen. Von Appendix 3000 Nach dem mysteriösen Selbstmord des örtlichen Postboten erscheint ein unheimlicher Zeitgenosse in der kleinen Stadt Willis - ein seltsamer, neuer Postbote, der fortan merkwürdige, offenbar gefälschte Briefe und Päckchen austrägt und somit mehr und mehr die Bevölkerung der amerikanischen Kleinstadt einerseits gegeneinander aufhetzt, andererseits einzelne Bewohner von der Paranoia in den Wahnsinn treibt. Der amerikanische Autor Bentley Little gilt als neuer Stern am mittlerweile recht einsamen Horrorthron - und tatsächlich ist sein Buch "Bse" (erkläre mir bitte einer dieser immer dümmlicher werdenden deutschen Titel) ein wahrer Pageturner. Es fängt auch recht aussichtsreich an - die Stadt und seine Bewohner werden anhand einer typischen, kleinen Durchschnittsfamilie (Mutter, Vater, Kind) hervorragend in Szene gesetzt, so wie es der King des Horrors und selbsternannter Fan und Entdecker von Bentley Little in seinen besten Zeiten nicht besser gekonnt hätte. Weswegen das ganze jedoch ein recht belangloses Buch bleibt, ist folgenden Ursachen zu verdanken: Alles bleibt letztendlich an der Oberfläche. Keine der Figuren werden nach wirklich exquisiter Exposition näher beleuchtet, was wirklich schade ist. Und so wiederholen sich die Szenen nach der Hälfte des Buches. Es gibt keine wirkliche Steigerung mehr. Es ist wirklich schade, dass Little so viele unterschiedliche Figuren eingeführt hat, aber der Leser letztendlich nur einen, nämlich den Familienvater, bis ins Finale begleiten darf. Andere Figuren werden wie beim Schach kurzerhand aus dem Verkehr gezogen. So nett die Geschichte eines dämonischen Postzustellers auch ist, man hätte wirklich mehr daraus machen können. Zuweilen fühlt man sich an Stephen Kings "Needful things" erinnert, der Autor kuppert hier wirklich deutlich ab. Man mag Kings Werk vorwerfen, dass die meisten seiner Bücher vielleicht zu lang sind, dafür entwickeln sie aber auch einen ganz anderen Sog als dieses lediglich an der Oberfläche dmpelnde Bchlein. Es gelingt ihm nicht, die Dynamik einer vom Teufel besuchten Ortschaft (und somit ein Abziehbild der Teufel in jedem einzelnen von uns) gerecht zu werden. Das Bse kommt von außen, verseucht die Harmonie und muss besiegt werden, damit man die alte Ordnung unverändert wieder herstellen kann. Hier wurden einige Chancen vertan, da hilft auch der zynische und unglückliche Polizeichef in der Story nichts mehr (oder der Hinweis, dass diverse Protagonisten nach dem Erlebten "nie wieder dieselben" sein werden - schwach). Trotzdem ist Bentley Little ein interessanter, kluger und unterhaltsamer Autor, der etwas kann, wie das erste Drittel beweist. "Bse" (Mann, dieser Titel ...) wird bestimmt nicht das Letzte gewesen sein, was ich von ihm gelesen habe. 3,5 Punkte mit der Tendenz nach oben. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Bentley Little Bse Von Jewgenij In der kleinen Stadt Willis ist noch nie etwas Schreckliches geschehen. Das Grauen beginnt an dem Tag, als ein Fremder in die Stadt kommt. Plötzlich erhalten die Einwohner Briefe von Menschen, die seit Jahren tot sind, und Botschaften, die ihnen Geheimnisse ihrer Nachbarn verraten. Argwohn und Missgunst verbreiten sich wie ein Virus, und bald begeht ein Bewohner den ersten Mord. Das Bse ist nach Willis gekommen. Es wird nicht ruhen, bis der letzte Einwohner zur Hölle gefahren ist. (Quelle: Klappentext) - Meinung - Mir hat dieses Buch nicht sonderlich gut gefallen. Unter einer Horror-Story verstehe ich was anderes. Es ist ein lesenswertes Buch, aber auch nicht mehr. - Fazit - Eine gute Idee wurde schlecht umgesetzt.

#### Produktbeschreibung Bse

Pressestimmen "Der Horror-Roman eines Genies" (Times) "Verstrend. Psycho. Ein Pflicht-Buch!" (Publishers Weekly) "Ein besserer Horror-Autor als Bentley Little? Nicht auf diesem Planeten!" (Los Angeles Times) Kurzbeschreibung In der kleinen Stadt Willis ist noch nie etwas Schreckliches geschehen. Das Grauen beginnt an dem Tag, als ein Fremder in die Stadt kommt. Plötzlich erhalten die Einwohner Briefe von Menschen, die seit Jahren tot sind, und Botschaften, die ihnen Geheimnisse ihrer Nachbarn verraten. Argwohn und Missgunst verbreiten sich wie ein Virus, und bald begeht ein Bewohner den ersten Mord. Das Bse ist nach Willis gekommen. Es wird nicht ruhen, bis der letzte Einwohner zur Hölle gefahren ist.